

Bilderschau der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **22 (1932)**

Heft 25

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

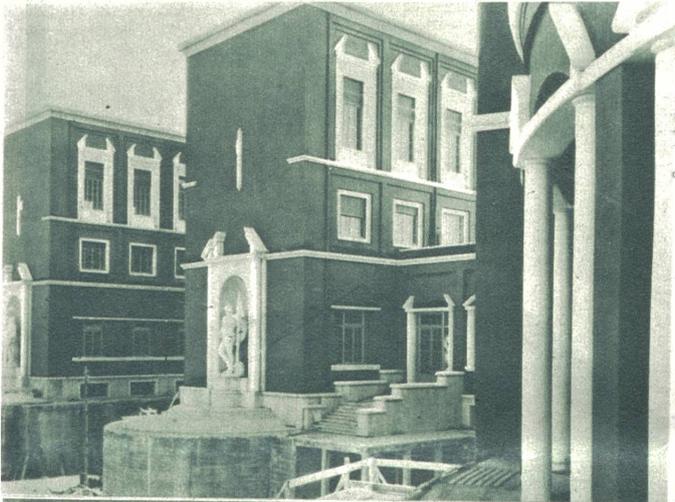
Wildersee in der Herber Woche



Der malerische Eingang zum Friedhof und zur Kirche von Visp im Wallis. Phot. F. Ott-Kretschmer, Zürich

Das modernisierte Rom

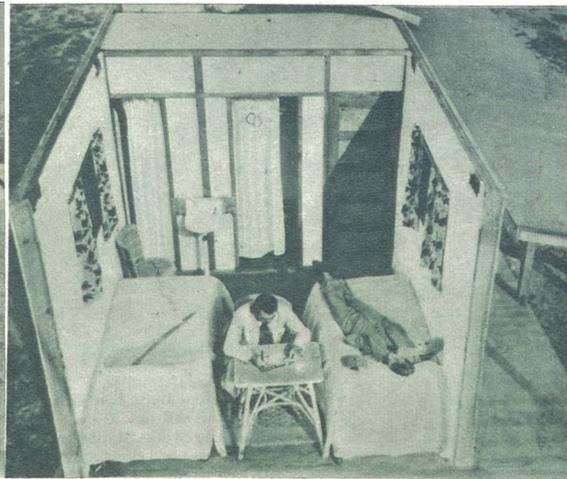
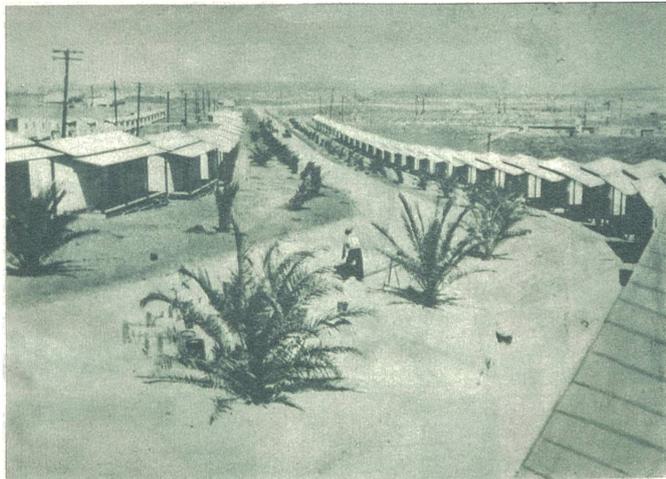
Auf Antrieb Mussolinis wird die Stadt Rom immer mehr neuzeitlich ausgebaut. Auf dem rechten Tiber-Ufer erstet ein ganz neuer Stadtteil, welcher das »Forum Mussolini« bilden wird und hauptsächlich Bildungsanstalten für die Jugend umfaßt. Das Bild rechts zeigt das ganz aus Stein geschaffene Stadion, welches 40 Statuen schmücken und das 30,000 Plätze umfassen wird. Das untere Bild zeigt die faschistische Akademie für die sportliche Erziehung.



Im Kreis:
Papst Pius XI.,
 der am 31. Mai
 seinen 75. Ge-
 burtstag be-
 ging, aus wel-
 chem Anlaß in
 Rom große
 Feierlichkeiten
 veranstaltet
 wurden.
 Photo Keystone
 View. Co.,
 Berlin.



Blick von der Kuppel der St. Peterskirche auf die umfangreichen Gebäude der vatikanischen Stadt. Der Querflügel im ersten Hof enthielt die teilweise eingestürzte vatikanische Bibliothek, im Hintergrund der Monte Mario. Phot. A. Krenn, Zürich.



Die Unterkunft der Sportsleute an den Olympischen Wettspielen in San Franzisko.
Oben links: Olympia-Stadt (Gesamtansicht). Rechts: Olympia-Stadt: Wohn- und Schlaf-räume für zwei Mann.

Unten: Kongreß der Transozeanflieger in Rom.
Am 22. Mai wurde in Rom durch den Ministerpräsidenten Mussolini der Kongreß der Transozeanflieger eröffnet. — Unser Bild zeigt vorn in der Mitte den englischen Ozeanflieger Wilkins, links von ihm im Hintergrund den deutschen Ozeanflieger Hauptmann Köhl. Vorn rechts in Uniform der ital. Luftfahrtsminister Balbo.
Photo Deutsche Presse-Photo-Zentrale Berlin.



Mrs. Earhart nach ihrer Ueberfliegung des Atlantischen Ozeans, auf dem Weg zum Luftschiffahrts-klub in Hanworth.



Das Denkmal für den italienischen Oberbefehlshaber im Weltkrieg, Luigi Cadorna, wurde in Pallaanza eingeweiht.

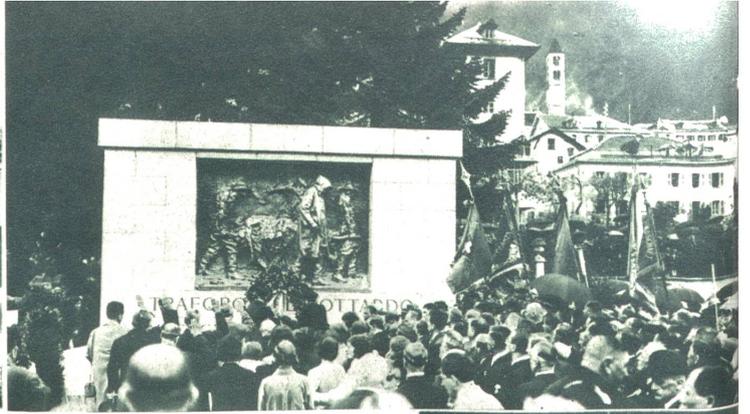
Rechts: Der Privatmann Hindenburg.
Das Bild zeigt die erste Aufnahme Hindenburgs als Privatmann nach seiner Rückkehr aus dem Felde, mit seiner bald darnach verstorbenen Gattin. Das Bild wurde aufgenommen Ende Juni 1919 in Hannover, dem damaligen Wohnsitz Hindenburgs, der bereits auf eine 7jährige erfolgreiche Amtstätigkeit als Reichspräsident zurückblicken kann und der sozusagen das Schicksal Deutschlands in Händen hält in der gegenwärtigen Zeit der Zersplitterung des deutschen Volkes.
Photo Sennecke.



Die Eröffnungssitzung des neugewählten preußischen Landtages, in welchem die Nationalsozialisten die meisten Mandate besitzen.
Atlantic-Photo.



Wie es im Plenarsaal des preußischen Landtages nach seiner zweiten Sitzung aussah.
Kommunisten und Nationalsozialisten gerieten in ein Handgemenge, bei welchem mit Tischen und Stühlen, Tintenfassern und Lampenglocken zugeschlagen wurde und mehrere Abgeordnete erhebliche Verletzungen erlitten.
Photo Scherl, Berlin.



Das ehemalige bischöfliche Schloß in Bischofszell nach der Wiederherstellung durch die Stadtgemeinde im Jahre 1932. Das thurgauische Städtchen Bischofszell gehört zu den ältesten Siedlungen der Ostschweiz, deren Ursprung wahrscheinlich bis in die altemannische Zeit zurückreicht. Seinen Namen hat das Städtchen von dem Konstanzer Bischof Salomo, der hier eine Zufluchtstätte vor den das Land verheerenden Hunnen errichtete, woraus sich später der Name »des Bischofs Zelle« ergab.

Ober rechts:
Zum 50jähr. Gotthardbahn - Jubiläum. Enthüllung des Gotthardbahn-Denkmal in Airolo. Phot. A. Krenn, Zürich.

Links: Das Denkmal auf dem Friedhof in Trimbach für die am 28. Mai 1857 beim Bau des ersten Hauensteintunnels verunglückten Arbeiter.

Phot. A. Múrat, Olten.

Unten links: Zum neuen Stratosphärenflug. Prof. Piccard ist eifrig mit den Vorbereitungen zu einem neuen Stratosphärenflug beschäftigt, der möglicherweise von Zürich aus unternommen wird. Unser Bild zeigt Prof. Piccard vor seiner neuen Gondel im Hof der Brüsseler Universität.

Associated Press Photo.



Unten rechts:
Die letzte Rede Dr. Brünings als Reichskanzler. Das Ministerium des Reichskanzlers Dr. Brüning ist sozusagen vom Reichspräsidenten Hindenburg gestürzt worden, auf Betreiben der ganz rechts gerichteten Kreise Deutschlands. — Unser Bild zeigt Dr. Brüning bei seiner Rede auf dem Bankett der Auslands-
presse.

Photo Keystone View. Co.

Unten links:
Fahnenübergabe am kantonalen Schützenfest in Chur.

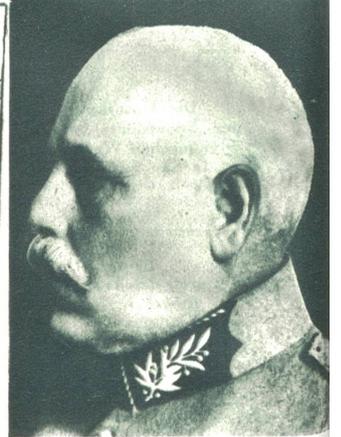
Photo W. Zurlinden, Chur.



Das neue Bündner Wappen.

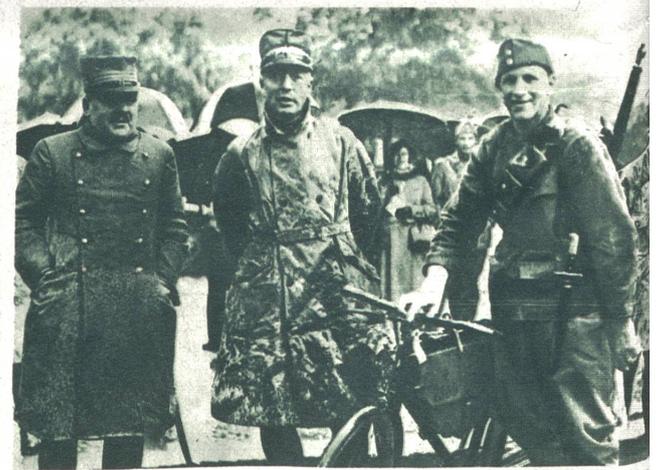
Der Große Rat des Kantons Graubünden hat ein neues vereinfachtes Kantonswappen gutgeheißen, in welchem die Schildhalter der Wappen der drei alten Bünde weggelassen sind und nur die eigentlichen Wappen dieser Bünde zu einem Gesamtwappen vereinigt erscheinen.

Photopress.



Der verstorbene Oberstkorpskommandant Scheibli, gewesener Kommandant des 2. Armeekorps.

Photopress



Schweizerische Militär-Querfeldein-Meisterschaft.

Sie wurde am 29. Mai in St. Gallen vom Radfahrer Bosshard (Wetzikon) gewonnen. — Auf dem Bild von links nach rechts: Oberst Zollikofer, Kommandant der Radfahrer-Truppen, Oberstdivisionär Wille und der Sieger, Radfahrer Bosshard.

Photopress

